



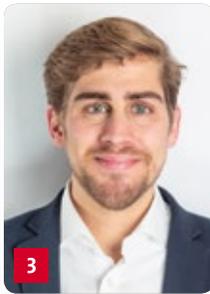
1

Jens Hertel
Webdesigner



2

Sarah Striegel
Sozialpädagogin



3

Tilmann Kramolisch
Referent Umweltverband



4

Cora Yakpo-Wetzel
Ärztin



5

Dietmar Keller
selbst. Fahrlehrer



6

Sophia Cetto
Sozialarbeiterin



7

Christian Rothfuß
staatl. gepr. Alltagsbetreuer i.A.



8

Michaela Timm
exam. Altenpflegerin



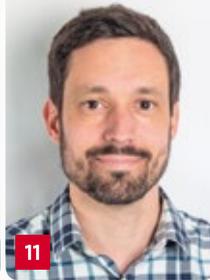
9

Nicolas Morinière
Fachlehrer



10

Jörg Welser
exam. Altenpflegehelfer



11

Christian Beeck
Realschullehrer



12

Ronny Michaels
selbst. Versicherungsagent



13

Thomas Schewe
Personalfachkaufmann



14

Peter Frese
Studiendirektor i.R.

MITEINANDER

FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER STADT

Dilsberg



15

Winfried Schimpf
Oberstudienrat i.R.



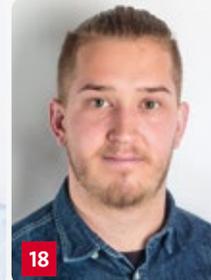
16

Anna M. Oehne-Marquard
Krankenschwester i.R.



17

Christian Baumann
Angestellter



18

Matthias Hornung
Student

Mückenloch



19

Markus Lehn
Elektroinstallateur



20

Joachim Bergsträsser
Fachlehrer

Waldhilsbach



21

Lillianne Linier
Oberstudienrätin



22

Britta Rupp
AOK-Betriebswirtin



Kommunalwahl am 26. Mai 2019

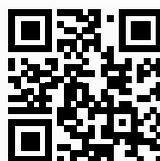
Weitere Informationen zu Themen
und Kandidaten:

www.spd-ngd.de

facebook.com/spdngd

instagram.com/spd_ngd/

und auf unseren Info-Ständen Samstags zum Wochenmarkt
auf dem Marktplatz



QR-Code Link auf
www.spd-ngd.de

Liebe Neckargemünderinnen und Neckargemünder,

miteinander für die Zukunft unserer Stadt, gemeinsam wollen wir mehr erreichen. Unsere kleine Stadt inmitten der wundervollen Natur, umrahmt von Neckar und Elsenz mit malerischen Ortsteilen und einer stolzen Geschichte ist für uns mehr als nur Heimat. Unser Ziel ist es diese Stadt noch weiter voran zu bringen, lebenswerter zu machen und attraktive Angebote für Jung und Alt zu schaffen. Neben guten Ideen, die wir mitbringen und umsetzen möchten, brauchen wir Sie und ihr Vertrauen. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten wollen im Gemeinderat für soziale, ökonomische und ökologische Themen, aber auch Ihre Belange kämpfen und freuen sich daher über

Ihre Stimmen. Wir haben viele konkrete Vorschläge zusammengetragen unter anderem geht es uns um die Förderung des sozialen Wohnungsbaus, dem Ausbau der Kinderbetreuung, attraktive Freizeit-, Kultur- und Tourismusangebote, ein ansprechendes Stadtbild, ökologischen Städtebau und nachhaltige Energiegewinnung sowie um intelligente und bezahlbare Mobilität. Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD freuen sich über Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai.

Sie haben weitere Ideen oder Anregungen? Dann kommen Sie auf uns zu! Wir freuen uns auf das Gespräch:
Miteinander für die Zukunft unserer Stadt!

Für diese Themen haben wir uns erfolgreich engagiert:

- Beschlussfassung der Altstadtsatzung.
- Erhalt und Außensanierung der Menzer-Villa.
- Menzer-Park als Park für alle Bürger erhalten.
- Erhalt des Ensembles „Griechische Weinstube“ - Überbauung der Neckarfront inklusive Außenterasse konnte verhindert werden.
- Weitere Nutzung des ehemaligen Güterbahnhofgeländes für Gewerbe und Parken.
- Umsetzung des Parkkonzepts in der Altstadt und im Bahnhofsbereich.
- Umbau Erdgeschoss des „Alten Rathaus“ nach Vorschlägen des Arbeitskreis Museum.
- Radweg Neckargemünd – Rainbach.
- Sicherer Grundschulweg in der Banngartenstraße.
- Bestandsschutz Fähr Neckarhäuserhof.

Für diese Themen machen wir uns weiterhin stark:

- Weiterer Ausbau des touristischen und kulturellen Angebots.
- Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder.
- Fortschreibung der Altstadtgestaltung nach Zielsetzung des Stadtleitbildes
- Entwicklung Areal „Griechische Weinstube“ mit Blick auf eine moderate Erweiterung der Bebauung und Wiederansiedlung einer gastronomischen Nutzung
- Erhalt der Vereins-, Kultur- und Jugendförderung mit besonderer Unterstützung von Eigeninitiativen
- Weitere Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der Stadt in enger Zusammenarbeit mit Klimaschutzbeirat und den Klimaschutzbeauftragten des Gemeindeverwaltungsverbandes Neckargemünd.
- Kreisverkehr Wiesenbacher Tal / Kalkbrunnen
- Ausbau der Breitband- und Mobilfunkversorgung, einschließlich digitaler Vernetzung der Verwaltungen in der Kernstadt und den Ortsteilen
- Erhalt der Ortsverwaltungen und der Feuerwehren
- Neubau Feuerwehrhaus Dilsberg
- Herrichtung Parkplatz hinter der „Schönen Aussicht“ auf dem Dilsberg
- Baugebiet „Haager-Feld“ in Mückenloch
- Kanal-Sanierung der Straße „Am Forlenwald“ in Waldhilsbach
- Hochwasserschutz am „Forellenbach“ in Waldhilsbach



Das wollen wir für Sie konkret erreichen:

Kinderbetreuung

- Gebührenfreie KITA Betreuung: Jedem Kind steht die Teilhabe an Bildungsangeboten zu, um seine bestmögliche individuelle Lebensgestaltung zu erreichen.
- Weitere Kindergartenplätze schaffen.
- Erhalt und Ausbau der Formen der Kinderbetreuung in städtischer Verantwortung, kirchlicher Zusammenarbeit oder Eltern-Initiativen.
- Qualifiziertes Betreuungskonzept inklusive Fachpersonal mit entsprechender Vergütung und attraktiven Arbeitsbedingungen als Förderkriterium für private Betreiber.

Sozialer Wohnungsbau

- Analyse vorhandener städtischer Flächen und Gebäuden für sozialen Wohnungsbau.
- Suche nach geeigneten Partnern (Wohnungsbaugesellschaften / Genossenschaften) für die Umsetzung von Projekten.
- Baulückenmanagement durch die Stadtverwaltung - d.h. Bebauung von Baulücken fördern.
- Verbindliche Festschreibung von günstigen Wohnungen bei großen Bauprojekten.
- Überarbeiten von vorhandenen Bebauungsplänen mit Nachverdichtung und Berücksichtigung sozialer Bedürfnisse.
- In neue Bebauungspläne soll eine Bebauungspflicht aufgenommen werden.
- Der 2. Bauabschnitt in Kleingemünd wird von uns aktuell und in näherer Zukunft nicht unterstützt. Er muss zukünftigen Generationen vorbehalten bleiben.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Den städtischen Gebäudebestand erhalten und sanieren.
- Klimafreundliches, möglichst CO₂-neutrales Bauen und Sanieren fördern.
- Nachhaltige, wiederverwertbare Gebäudedämmung bevorzugen.
- Weitere regenerative Energieformen wie z.B. Erdwärme, Wasserkraft etc. prüfen und fördern:
- Altstadtsatzung öffnen für Dachziegel mit integrierten (nicht sichtbaren) Solarzellen.
- Nachhaltigkeitskriterien in öffentliche Ausschreibungen übernehmen und Schulungen zu nachhaltigem Bauen und Beschaffen für Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

Tourismus, Kultur und Freizeit an Neckar & Elsenz

- Kulturgüter „Griechische Weinstube“ und Villa Menzer erhalten und neu beleben, z.B. Villa Menzer als Co-Working Space mit Bewirtung.
- Neckarlauer als Ankunftspunkt der „weissen Flotte“ mit mehr Blumenschmuck und weniger Autos neu gestalten.

- Lohplatz und Elsenzufer als Eintrittstor in die Neckargemünder Altstadt umgestalten: Ansprechende Weggestaltung, Verweilmöglichkeiten und Ausbau von Boots Liegeplätzen.
- Schaffung einer Slip-Anlage für Sportboote.
- Übernachtungsplätze für Wohnmobiltouristen einrichten, z.B. am Parkplatz Eisenbahnbrücke in Kleingemünd.
- Rad- und Wanderwege konsequent mit touristischen Attraktionen vor Ort verknüpfen sowie Lade- und Reparaturstationen anbieten.
- Kultur- und Sportmöglichkeiten erweitern in Zusammenarbeit mit Vereinen, privaten Initiativen und Unternehmen: Musikproberäume, Boulderhalle und Kletterwand, Kreativ- und Ausstellungsflächen.
- Erhalt und Sanierung des Alten E-Werk als Ort für Jugendliche und für Veranstaltungen von Schulen, Vereinen und Initiativen.
- Öffnung städtischer Räumlichkeiten für Vereine und Organisationen, um Sitzungen und Veranstaltungen durchführen zu können.
- Kinder-Stadt-Plan inklusive Ortsteile zusammen mit Kindergärten und Schulen erstellen.
- Spielplätze aufwerten, pflegen und mit neuen Geräten für Jung und Alt ausstatten: Mehrgenerationenspielplatz im Menzer Park mit Workout-Geräten.
- „Trimm-dich-Pfade“ an belebten Laufstrecken am Neckar einrichten. Verweil- und Grillorte an den Flüssen schaffen.

Verkehr und ÖPNV:

- Straßen und Gehwege sanieren. Bestandsaufnahme der Schäden und ein mittel- bis langfristiger Maßnahmenkatalog, um diese Schäden zu beheben.
- Streichung der Wabe Schlierbach, um die Kosten des ÖPNV für Neckargemünder Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren.
- Einführung einer Jahreskarte zum Preis von 365 €, um die Nutzung des ÖPNV attraktiv zu machen.
- Schaffung neuer Parkflächen in der Nähe der Altstadt und Bahnhof, um die Altstadt zu entlasten und attraktiver zu machen sowie den Umstieg auf den ÖPNV zu fördern.
- Verkehrsberuhigung in der Altstadt durch die Umgestaltung der restlichen Straßen und Plätze umsetzen.
- Stadtteil- und Neckarradwege konsequent ausbauen: Zwischen der Neckargemünder Altstadt und Waldhilsbach, Mückenloch und Neckarhäuserhof, sowie Richtung Bammental und Heidelberg.
- Konsequent prüfen, ob es sich für Neckargemünd lohnt, „untere Verkehrsbehörde“ zu werden.
- Entschleunigung der Ortseingänge auch in den Ortsteilen - etwa durch Verkehrsinseln oder Kreisverkehr.



1
Jens Hertel
 Hauptstraße 16
 Tel. 809860
 48 Jahre
 Webdesigner

Stadtrat von 2004-2014 und wieder seit 2018, Mitglied im Partnerschaftsausschuss, Mitglied in der ÖPNV- und der Parkraumbewirtschaftungskommission und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Neckargemünd. Ich arbeite in einer Neckargemünder Werbeagentur mit den Arbeitsschwerpunkten Webdesign und Programmierung, Grafik und Photographie. Seit der Gründung 1990 bin ich im Jugendtreff „Altes E-Werk“ engagiert, dort bin ich heute ehrenamtlich zuständig für Raumvergabe in Absprache mit den Schulen und Vereinen, Rauminstandhaltung, Technik, Veranstaltungsplanung und Durchführung. Meine Themenschwerpunkte in der Kommunalpolitik sind: Sozialer Wohnungsbau, Klimaschutz, Pflege der Beziehungen zu den Partnerstädten, Kultur- und Jugendarbeit, Tourismus, ÖPNV und Verkehr.



5
Dietmar Keller
 Peter-Schnellbach-Str. 25a
 63 Jahre
 3 Kinder
 Selbst. Fahrlehrer

Mitglied im Gewerbeverein, TV 07 Kleingemünd, Förderverein Neckarhäuserhoffähre. 2. Vorstand im Kerwekomitee Kleingemünd. Stadtrat seit 2000. Interessensschwerpunkte: Bewahrung unserer schönen Altstadt, Förderung kultureller Angelegenheiten. Eintreten für sachgerechte Lösungen im Bereich Verkehr, solide Finanzen und den Ausbau eines funktionierenden Radweges nach Heidelberg.



2
Sarah Striegel
 Pfluggasse 1
 32 Jahre
 Sozialpädagogin

Erzieherin und Sozialpädagogin mit Festanstellung als stellv. Leitung im evangelischen Kindergarten in Mückenloch. Es ist mir persönlich ein großes Anliegen kommunalpolitisch aktiv zu werden und hier vor allem die Themenschwerpunkte Kinder- und Jugendarbeit, attraktive Stadtentwicklung in Bezug auf Freizeitangebote und Tourismus, sowie eine intensivere Vernetzung der Ortsteile und Kernstadt anzupacken. Die Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche müssen weiter ausgebaut werden und auf die Bedürfnisse der Kinder und Eltern ausgelegt sein. Dabei steht der das Ziel „kostenfreie Kitaplätze“ weit oben auf meiner Liste. Unsere Stadt soll lebendiger werden, indem neue Freizeitangebote entstehen und die Stadtteile aktiver vernetzt und eingebunden werden.



6
Sophia Cetto
 Bergstr. 15
 27 Jahre
 Sozialarbeiterin

Ich bin im Neckargemünder Ortsteil Mückenloch aufgewachsen und wohne mittlerweile in Kleingemünd.

Ich arbeitete als Familienhelferin und bin 2. Vorsitzende der Neckargemünder Karneval Gesellschaft 1926 e.V.



3
Tilmann Kramolisch
 Heinrich-Pestalozzi-Str. 4
 33 Jahre
 Referent Umweltverband

Als gelernter Volkswirt und Staatswissenschaftler arbeite ich jetzt in Neckargemünd bei einem europäischen Umweltverband in der Bauwirtschaft. Aufgewachsen bin ich in Neckargemünd und habe die Erfahrung gemacht, dass sich Engagement lohnt. Daher will ich mich im Gemeinderat dafür einsetzen, dass unsere Stadt am Fluss noch lebenswerter wird: Attraktive Freizeit- und Tourismusangebote, Freiräume für Musik, Kultur und Selbstständige und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Das möchte ich zusammen mit den Neckargemünderinnen und Neckargemündern im Gemeinderat voranbringen.



7
Christian Rothfuß
 Mühlgasse 30
 20 Jahre
 staatl. gepr.
 Alltagsbetreuer in Ausbildung

Neckargemünd ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen, ging zur Schule. Immer mehr Menschen finden hier ein Zuhause. Sie kümmern sich, packen tatkräftig mit an und übernehmen Verantwortung für einander. Das ist es, was unsere Stadt zusammenhält. Ich möchte mehr lebenswerte Wohnumfelder für alle schaffen. Stabile und bezahlbare Mieten. Ein klares Verkehrskonzept und eine Stadt der kurzen Wege. Wir brauchen endlich kostenfreie Kitaplätze, damit die Kinder von heute die Erwachsenen von morgen sein können. Wir leben in einer lebendigen und vielfältigen Stadt. Das liebe ich an Neckargemünd. Und in den nächsten Jahren haben wir noch einige Aufgaben vor uns. Diesen Prozess möchte ich mit Ihnen gemeinsam als Gemeinderat gestalten.



4
Cora Yakpo-Wetzel
 Hildastraße 6
 69 Jahre
 5 Kinder
 Ärztin

Ärztin i.R. Ich bin in einer kleinen Stadt an der Weser aufgewachsen. Nach Schulabschluss kam ich in den 68er Jahren nach Heidelberg und habe dort 5 Kinder in einer Zeit gross gezogen, in der es nicht immer leicht war, Familie und Berufstätigkeit zu vereinbaren. Nach kurzer Anstellung als Ärztin in der Heidelberger Universitätsklinik habe ich - vorwiegend freiberuflich - in verschiedenen Ausbildungseinrichtungen als Unterrichtskraft für medizinische Fächer gearbeitet. Ich befürworte Andrea Nahles Forderung vom „neuen „Bürgergeld statt Hartz IV“ - ebenso wie die Forderung nach besserer Qualität, und besonders auch nach besseren Arbeitsbedingungen und Löhnen in der Pflege.



8
Michaela Timm
 Wiesenbacher Str. 29
 42 Jahre,
 exam. Altenpflegerin

Michaela Timm, staatlich anerkannte Altenpflegerin und seit 1998 in diesem Beruf tätig. Ich arbeite sehr gerne in meinen Beruf und möchte mich gerne dafür einsetzen die Situation für Pflegende und zu Pflegende zu verbessern. Auch möchte ich mich bei kulturellen Angeboten einbringen, um das Miteinander in unserer Gemeinde zu fördern.



Nicolas Morinière
Mühlgasse 1
38 Jahre
1 Tochter
Fachlehrer

Ich möchte daran mitarbeiten, das kulturelle Angebot in Neckargemünd weiter auszubauen. Hierbei sehe ich eine große Wichtigkeit in der Vereins- und Jugendförderung. Auch die Weiterführung der planvollen und nachhaltigen Entwicklung unserer malerischen Altstadt sehe ich als ein zentrales Thema. Unter dem Aspekt des ausgewogenen Verhältnisses zwischen örtlichem Einzelhandel und Gastronomie auf der einen und sozialen und kulturellen Begegnungsstätten auf der anderen Seite stellt die Altstadt einen zentralen Lebensraum dar. Diesen zu erhalten und weiter zu entwickeln sehe ich als das generationenübergreifende Thema für unsere Stadt. Als Körperbehindertenpädagoge kann ich meine Fachkenntnis in der Umsetzung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum einbringen. Schließlich möchte ich mich in der Verbesserung der Situation der durch Flucht oder Vertreibung hier ansässig gewordenen Mitbürger engagieren.



Jörg Welser
Wiesenbacher Str. 29
40 Jahre,
exam. Altenpflegehelfer

Examiniertes Altenpflegehelfer angestellt in der SRH-Gruppe in Heidelberg-Wieblingen. Dort im ambulanten Pflegedienst tätig und zusätzlich als Betriebsrat aktiv. Stellv. SPD-Ortsvereinsvorsitzender, Kreidelegierter der SPD im Landkreis.
Meine kommunalpolitischen Schwerpunkte sind: Sozialen Wohnungsbau in Neckargemünd fördern und bei Baumaßnahmen berücksichtigen. Kostenlose Kindertagesstättenplätze schaffen. 35er Bus raus aus der Altstadt. Ein Bürgerbus muss her. Wenn möglich, mit Landesmitteln gefördert. Verkehrskonzept in Neckargemünd überarbeiten. Vor allem Barrierefreiheit gewährleisten.



Christian Beeck
Banngartenstr. 4
34 Jahre
Realschullehrer

Realschullehrer in Neckargemünd. Eines meiner Anliegen ist der Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen sowie die Schaffung von flexibleren Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von Berufstätigen. Zudem möchte ich mich dafür einsetzen, die Schulen stärker bei der anstehenden Digitalisierung zu unterstützen. Grundsätzlich müssen die Bürger der Gemeinde viel stärker in politische Entscheidungen eingebunden werden. Daher unterstütze ich jede Form der direkten Demokratie, bei der Bürgerbeteiligung gelebt wird.



Ronny Michaels
Kurfalzstr. 8
48 Jahre
1 Kind
Selbst. Versicherungsagent

Ich wohne seit 24 Jahren in Neckargemünd und bin seit 17 Jahren im Ortsverein politisch aktiv. Die Motivation für mein politisches Engagement sind die Erfahrungen, die ich in der DDR, in der ich aufgewachsen bin, gemacht habe. Dort durfte nur derjenige politisch aktiv sein, der das passende Parteibuch hatte. Darüber hinaus wurde mir klar, dass ohne politische Aktivität vieler Bürger eine Demokratie zum theoretischen Konstrukt wird. Schon heute ist zu beobachten, dass sich viele Menschen über vermeintliche Fehlentwicklungen beschweren, ohne sich aktiv zu beteiligen. Ich habe eine Lösung für Euch: Meldet Euch und arbeitet mit uns zusammen an der Gestaltung unseres gesellschaftlichen und kommunalen Lebens. Ich stehe für aufrichtige, konstruktive und effektive Zusammenarbeit im Gemeinderat.



Thomas Schewe
Kurfalzstr. 10
63 Jahre
Personalfachkaufmann

Wohnhaft in Kleingemünd seit 2003

Ich habe Neckargemünd kennen und lieben gelernt, deshalb sollte Politik hier bürgernah, klar, durchschaubar und berechenbar sein, gerade in Zeiten, in denen die Kommunen knapp bei Kasse sind, unsere Demokratie ernsthaft gefährdet ist, und große Herausforderungen in der Umweltpolitik darauf warten, gelöst zu werden.
Es geht um die Zukunft unserer Kinder. Packen wir es an. Dafür möchte ich eintreten.



Peter Frese
Schützenhausstr. 26
72 Jahre
2 Söhne
Studiendirektor i.R.

Neckargemünd ist meine Heimat seit 1986. Hier habe ich etliche Jahre im Turnverein als Abteilungsleiter der Schwimmabteilung mitgearbeitet. Die Politik für meine Stadt mitzugestalten, ist mir ein großes Anliegen. Insbesondere die Kultur-, Schul- und Vereinspolitik liegt mir am Herzen. In der Stadt fehlt ein Raum, in dem z.B. der Kulturverein größere Veranstaltungen durchführen könnte. Da ich in der Weststadt wohne, würde ich mich - im Falle einer Wahl - besonders um die Belange dieses Teils von Neckargemünd kümmern. Hier gibt es z.B. noch Straßen ohne Bürgersteige. Es gibt viel zu tun, packen wir's an.

Dilsberg



Winfried Schimpf
Fritz v. Briesen-Str. 26
74 Jahre
2 Kinder
Oberstudienrat i.R.

Stadtrat, 1. Bürgermeister-Stellvertreter, SPD-Fraktionsvorsitzender
beteiligt an: Bürgerkraftwerk Waldhilsbach, Gemeinschaftssolaranlagen Neckargemünd, Boule-Gruppe 1.FC Dilsberg
(Förder-) Mitgliedschaft u.a. :
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Burgbühne Dilsberg, Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Feuerwehrförderverein Neckargemünd, Feuerwehrförderverein Dilsberg, Förderverein Evang. Kirche Dilsberg, Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Evian-les-Bains, Kulturverein, Liederkrantz, Neckargemünder Tafel, Obst- und Gartenbauverein Dilsberg, Schwimmbadförderverein, Sozialverband VdK, Stadtteilverein Wiesenbacher Tal.



Anne Oehne-Marquard
Bannholzweg 23
72 Jahre
1 Tochter
Krankenschwester i.R.

Beruflich immer im sozialen Bereich tätig: 28 Jahre dipl. Krankenschwester, Weiterqualifizierung, Zivildienstlehrgänge, Seminare für Therapie- u. Pflegeberufe, 10 Jahre familiäre Pflege. Ich bin vielseitig ehrenamtlich im Sozialbereich engagiert. SPD Mitglied seit 1983 in verschiedenen Funktionen: Ortsvereinsvorsitzende Dilsberg seit 2005, in AGs aktiv: Frauen, Gesundheitsberufe, 60+. Orga-Team Lobbacher Gespräche. Ortschaftsrätin Dilsberg. Seit 2016 im Vorstand des Kreissenorenrats, seit 2018 im Vorstand des Landessenorenrats. Mitglied LEADER Kraichgau und Neckar-Odenwald. Europa Union. Fördermitglied in örtl. Vereinen: Feuerwehr, Schwimmbad, Fähre, ev. Kirche. Überörtlich: Alzheimer Gesellschaft, Querschnitt, VdK., Städtepartnerschaft



Christian Baumann
Konrad-von-Dürm-Str.12/1
53 Jahre
2 Kinder
Angestellter

Diplom-Volkswirt, Angestellter bei einer Software-Firma im Bereich Support. Mitglied u.a. im Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd-Evianles-Bains, im Kulturverein Neckargemünd und im Verkehrsclub Deutschland e. V.. Meine Interessen liegen bei den Themen Mobilität und dem Neckargemünder Stadtbild. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass jeder Mensch in Neckargemünd mobil sein kann, unabhängig von der jeweiligen individuellen Situation und wo er in unserer Stadt wohnt. Die verschiedenen Verkehrsarten sind klug zu vernetzen, sodass ein Miteinander und kein Gegeneinander entsteht. Wir fordern, dass ein Jahresticket der RNV nicht teurer sein soll als ein Euro pro Tag. Das jetzige, sehr schöne Stadtbild am Neckarufer soll allen Neckargemündern und unseren willkommenen Besuchern aus nah und fern erhalten bleiben.



Matthias Hornung
Am Mühlwald 16
Tel. 71228
24 Jahre
Student

Ich bin Lehramtsstudent der Sekundarstufe I in den Fächern Geschichte, Deutsch und Geographie an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Nebenbei bin ich bei den Amateurtheatergruppen Burgbühne Dilsberg e. V. als Schauspieler tätig und in der Kleinen Bühne Neckargemünd als Schauspieler und Regisseur. Dazu organisiere ich mit anderen Mitgliedern der Jusos in Neckargemünd das Format „Cheers to politics“ bei denen wir mit jüngeren Männern und Frauen der Region über diverse politische sowie gesellschaftliche Themen diskutieren. Hierbei fokussiere ich mich stark auf die Kultur- und Jugendarbeit in Neckargemünd sowie als Lehramtsstudent auf bildungspolitischen Themen.

Mückenloch



Markus Lehn
Kirchstr. 12
Tel. 86 73 65
39 Jahre
2 Kinder
Elektroinstallateur

Die Menschen, die hier leben, möchten mehr erfahren über die Belange ihrer Gemeinde. Ich setze mich für ein ‚Weniger hinter den Kulissen‘ und ein ‚Mehr an Offenheit und Information‘ ein. Planungs- und Entscheidungsprozesse sollen den Bürgerinnen und Bürgern besser zugänglich gemacht werden.

Ich werde Neckargemünd mit Ortsteilen aktiv mitgestalten, um unsere Gemeinde für Jung und Alt lebenswert zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Ich bin Einer für ALLE.



Joachim Bergsträsser
Lerchenweg 18
Tel. 35 84
62 Jahre
2 Kinder
Fachlehrer

Fachlehrer für Körperbehinderte – Ergotherapeut seit 30 Jahren Stadtrat seit 12 Jahren Ortsvorsteher in Mückenloch Mitglied in allen Mückenlocher Vereinen. Förderverein Musikschule Neckargemünd Kulturverein, Vorsitzender Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Evian les Bains Ich trete ein für, die Umsetzung des Baugebietes „Haager Feld“, die Fertigstellung der Erweiterung des Ev. Kindergartens in Mückenloch, die Nutzung der weiteren Räumlichkeiten im Kindergarten als Dorfgemeinschaftshaus, Freizeitangebote für Jugendliche aus Mückenloch, die Erhaltung der Abteilungswehren der Feuerwehr und die Erhaltung der Fähre und deren Betrieb.



Lillianne Linier
Am Schulzenbuckel 14
Tel. 7 13 44
63 Jahre
4 Kinder
Oberstudienrätin

Waldhilsbach

Oberstudienrätin am Gymnasium Bammental, Mitglied in allen Waldhilsbacher Vereinen und im Freundeskreis des Max-Born-Gymnasiums, Stellvertretende Vorsitzende des GV „Liederkrantz“ Waldhilsbach, Schriftführerin im Förderverein des GV „Liederkrantz“ sowie im Obst- und Gartenbauverein Waldhilsbach, Gemeinderätin von 1994 - 2009, Ortschaftsrätin und stellvertretende Ortsvorsteherin seit 2004, freie Mitarbeiterin der Rhein-Neckar-Zeitung für Waldhilsbach seit 30 Jahren. Als Vertreterin des Stadtteils Waldhilsbach ist es mir besonders wichtig, die Infrastruktur in unseren Stadtteilen zu erhalten. Außerdem ist mir die Ausweisung und Umsetzung eines Neubaugebietes für Waldhilsbach wichtig. Ein besonderes Anliegen ist mir generell die Förderung der Vereine.



Britta Rupp
Schulstr. 12
Tel. 20 99
51 Jahre
2 Kinder
AOK-Betriebswirtin

Ortschaftsrätin in Waldhilsbach seit 2014 Aktives Mitglied im SV 08 Waldhilsbach, Mitglied im Hohner-Akkordeon-Verein, im Förderverein der Grundschule Waldhilsbach und des Max-Born-Gymnasiums. Waldhilsbach muss als Stadtteil den gleichen Stellenwert wie die Kernstadt haben. Für junge Familien ist unser Stadtteil langfristig nur attraktiv, wenn Kindergarten und Grundschule erhalten bleiben. Das gelingt nur, wenn junge Familien die Möglichkeit haben, sich anzusiedeln. Das letzte Neubaugebiet im Ort wurde vor gut 40 Jahren erschlossen und ist schon längst zugebaut. Von daher ist es dringend geboten, ein neues auszuweisen und Bebauung zu ermöglichen. Nur so kann verhindert werden, dass sich der Ort zur „Schlafesiedlung“ entwickelt. Von entscheidender Bedeutung ist auch eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Für all das möchte ich mich gerne einsetzen.

Sie haben insgesamt 22 Stimmen.

Sie können Bewerberinnen/Bewerber bis zu 3 Stimmen geben (Kumulieren).

Sie dürfen für den Wohnbezirk Neckargemünd nicht mehr als 14 Bewerberinnen/Bewerber Stimmen geben, für den Wohnbezirk Dilsberg nicht mehr als 4 Bewerberinnen/Bewerber, für Mückenloch nicht mehr als 2 Bewerberinnen/Bewerber und für Waldhilsbach nicht mehr als 2 Bewerberinnen/Bewerber.

V.i.S.d.P.: Jens Hertel, 1.Vorsitzender SPD Ortsverein Neckargemünd, Hauptstraße 16, 69151 Neckargemünd